

Kennedy kontra Merkel

Die Wahl ist gelaufen und die bisherige Bundeskanzlerin wird wohl auch die neue sein. Damit verschwinden sie wieder – die omnipräsenten Wahlplakate. Eine Woche haben die Parteien Zeit, sie alle abzuhängen. Vermissen



wird sie wohl keiner, denn die meisten waren wenig spektakulär. Aber zumindest eines hat – vor allem in der Bundeshauptstadt – viel mediale Aufmerksamkeit erregt: das 70 mal 20 Meter große Großplakat der CDU Deutschland vis à vis des Bundeskanzleramtes.

Dass sich Wahlwerbung auch für die Vermarktung von Immobilien nutzen lässt und Projektentwicklungen pfiffig beworben werden können, hat jetzt die

Agentur WE DO Communication aus Berlin bewiesen. Sie hat im Auftrag des Investors CA Immo das CDU-Transparent um ein Bauzaun-Plakat für das „John F. Kennedy Haus“ ergänzt. Während die Union „Deutschlands Zukunft in guten

Händen“ sieht, setzt die Werbeagentur den Spruch des in Berlin so beliebten US-Präsidenten John F. Kennedy entgegen: „Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt, wo die anderen erst einmal reden.“ Damit nicht genug,

verkündet ein weiteres Bauzaun-Plakat in großen Lettern: „Vorausdenker wählen das Kennedy Haus. Ihre Zukunft liegt bei uns in guten Händen.“

Ganz an die Wucht des übergroßen Wahlplakats kommt die Werbung für das neue Bürogebäude zwar nicht heran, dafür wird sie den Berlinern aber länger erhalten bleiben. Allerdings büßt die Kampagne ohne den politischen Konterpart einen Teil ihres Reizes ein. Red.